

Vorwärts auf der Achse „weiss-blau“ Luzern – Zug – Zürich!

Ende 2009 wird die Lücke im Knonaueramt auf der Autobahn A4 geschlossen. Das bringt der Region Luzern neue Impulse, birgt aber auch Risiken. Meggen bereitet sich planmässig darauf vor.

An der gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung der FDP Meggen zeichnete Bernard Kobler, CEO der Luzerner Kantonalbank und Präsident Wirtschaftsförderung Luzern, ein positives Bild der zeitsparenden Anbindung an den Grossraum Zürich und den Flughafen Kloten. Das bedeutet für Meggen „Wohnen bei Zürich und bei Luzern“. Die Folgen: Anziehung für Dienstleister mit nationaler und internationaler Ausrichtung, mehr Pendler, steigende Nachfrage nach Wohnraum. Zu verbessern sind in Luzern die Bewältigung des Verkehrsflusses und die Engpässe im öffentlichen Verkehr. Vermieden werden sollen die Zersiedelung und das Stadt-/ Land-Gefälle. Wir gehören neu zum Metropolitanraum Nordschweiz. Bernard Kobler appelliert an die Bevölkerung, positiv zu Zürich zu stehen und das auch zu kommunizieren.

Mike Siegrist, Raumplanung Kanton Luzern, informierte über den kantonalen Richtplan. Dessen Revision ist in Gang. Die Bevölkerung wird Anfang 2009 im Rahmen der öffentlichen Auflage dazu Stellung nehmen können. Meggen gehört nach diesem Plan zu den Wohnschwerpunkten. Die Gemeinden werden künftig angehalten, bei Neueinzonungen mit den Grundbesitzern vertraglich abzumachen, dass rasch gebaut wird und baureife Grundstücke nicht jahrelang ungenutzt gehortet werden. Zur Bewältigung des Agglomerationsverkehrs hat der Kanton ein grosses Programm, dessen Realisierung allerdings von Bundesmitteln abhängt, um die schweizweit ein Verteilungskampf tobt.

Meggen bewegt sich, sagt Gemeindeammann Arthur Bühler. Vom Kanton als qualifizierte Wohnschwerpunktzone bestimmt, will Meggen durch eine kluge Siedlungspolitik die Lebensqualität fördern, die Sicherheit im Individualverkehr, insbesondere für Fussgänger und Velofahrer, gewährleisten, den öffentlichen Verkehr weiter ausbauen (ab Ende 2008 z.B. mit einem Bus via Küssnacht an die S-Bahn in Rotkreuz). In der laufenden Zonenplanrevision sollen Standorte für kleinere Unternehmungen, insbesondere einheimische, kundennahe Handwerksbetriebe, ausgeschieden werden. Dafür sind 3000 bis 5000 m² entlang der Kantonsstrasse vorgesehen.

Das Bevölkerungswachstum soll stetig und moderat sein. Verteilt auf die nächsten 20 Jahre rechnet der Gemeinderat mit 1000 Einwohnern mehr. Heute hat Meggen 3100 Haushalte, von denen 2/3 in Eigenheimen wohnen. 1120 leben in Mietwohnungen, wovon die Hälfte preisgünstige Familienwohnungen sind. 2009 kommen weitere 24 genossenschaftliche Wohnungen dazu. Bei Neueinzonungen an geeigneter Lage sollen Bauherren künftig vertraglich verpflichtet werden, einen Anteil preisgünstiger Familienwohnungen zu erstellen.

FDP Meggen